

Strophantin Therapie

Eines der wirksamsten Medikament bei Herzerkrankungen ist seit mehr als 120 Jahren bekannt und bis etwa 1975 im segensreichen alltäglichen Gebrauch der Ärzteschaft. Damals entbrannte ein erbitterter Kampf gegen das Strophanthin, da behauptet wurde, es wäre ein Digitalis-Präparat und damit gefährlich oder gar unwirksam, da es oral nicht aufgenommen würde. Das Gegenteil ist der Fall, wie man durch intensive Forschungen u.a. durch Dr. Berthold Kern und Prof. von Ardenne weiß. Inzwischen (seit 1999) weiß man auch, daß Strophanthin ein körpereigenes Hormon ist, welches der Körper in therapeutischer Dosis selber produziert, ähnlich dem Insulin. In unseren Breiten, durch viele zivilisatorische Einflüsse bedingt, wird nicht mehr genügend körpereigenes Strophanthin synthetisiert, weshalb wir es von außen zuführen müssen.

Die Wirkung z.B. beim Herzinfarkt ist einzigartig: der Herzinfarkt entsteht entgegen der allgemein propagierten Lehrmeinung nach nicht durch eine Verstopfung einer großen Herzkranzarterie -denn schon bei einer beginnenden Arteriosklerose dort reagiert das Herz mit einem sich sofort öffnenden Umgehungskreislauf von kleineren Herzgefäßen, die dafür schon angelegt vorhanden sind; dieses wußte im übrigen schon Hippokrates (siehe „Vor Bypaß wird gewarnt“ von Dr. B. Kern). Denn der Herzinfarkt ist ursächlich eine Nekrose durch eine Versäuerung des Herzmuskels, erst in kleinsten Bereichen, dann konfluierend in immer größeren Herzmuskelbezirken, die bei einem größeren Abschnitt der Herzmuskulatur zu einem Sauerstoffmangel-Schmerz führen.

Das Strophanthin wirkt sehr schnell dagegen an: durch wesentlich schnellerem Abbau der Milchsäure, durch Förderung der normalen Muskelzell-Funktion (Förderung der sog. Natrium-Kalium-Pumpe) und durch Verhinderung, daß die Nekrosebildung im Herzmuskel weiter fortschreitet (die sog. Zytolyse-Kettenreaktion nach Prof. von Ardenne).

Bis Ende Juli 2012 war eine orale magensaftresistente Kapsel verfügbar. Diese war eine Kassenleistung. Z.Zt. gibt es noch Strophanthin in Tropfenform, sehr gut wirksam, leider nicht mehr als Kassenleistung. Die Indikationen sind nicht nur auf das Herz beschränkt. Strophanthin hat auch seine große Bedeutung in der Vorbeugung des Schlaganfalls.